

Niederschrift

über die 30. öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Vorderer Westen
am **Donnerstag, 19. April 2018, 19:00 Uhr**
in der Herkuleschule, Kassel

25. Mai 2018

1 von 5

Anwesende:

Mitglieder

Steffen Müller, Ortsvorsteher, B90/Grüne
Mario Lang, Stellvertretender Ortsvorsteher, SPD
Annette Blumenschein, Mitglied, SPD
Jürgen Dippel, Mitglied, CDU
Thomas Ernst, Mitglied, FDP
Gudrun Gutt-Schmidt, Mitglied, CDU
Christine Hesse, Mitglied, B90/Grüne
Andrea Heußner, Mitglied, SPD
Matthias Schäpers, Mitglied, B90/Grüne
Willi Schaumann, Mitglied, B90/Grüne
Jolanta Snyder, Mitglied, parteilos

Teilnehmer/-innen mit beratender Stimme

Matthias Nölke, Stadtverordneter im Stadtteil, FDP

Schriftführung

Ljubica Lenz

Entschuldigt:

Marlis Lamm, Mitglied, Freie Wähler
Dr. Hans-Helmut Nolte, Mitglied, B90/Grüne
Maria Choutou, Vertreterin des Ausländerbeirates
Boris Mijatovic, Stadtverordneter im Stadtteil, B90/Grüne
Awet Tesfaiesus, Stadtverordnete im Stadtteil, B90/Grüne

Tagesordnung:

1. Herkuleschule
2. Migrationsbeauftragte/r
3. Kostenfreie Räume im Stadtteil
4. AG Kinder- und Jugendbefragungen
5. Erneuerung der Zufahrtsbereiche Bebelplatz
6. Dispositionsmittel
7. Mitteilungen

Der Ortsvorsteher, Herr Steffen Müller, eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

Anschließend findet eine Bürgerfragestunde statt.

Die fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

Einwände gegen die letzte Niederschrift werden nicht erhoben.

Sodann leitet der Ortsvorsteher in die TO ein.

1. Herkuleschule

Der Ortsvorsteher begrüßt die Leiterin der Herkuleschule, Frau Völker, die Lehrerschaft sowie den Elternbeirat und bittet diese, das Verkehrskonzept zur Sicherheit der Schüler der Herkuleschule vorzustellen.

Einleitend erklärt Frau Völker, die Herkuleschule will generell präserter auftreten für die Verbesserung der Verkehrssicherheit der Schüler.

Herr Schäpers (Elternbeirat) gibt einen kurzen Rückblick zum Anfang dieser Thematik und erläutert ausführlich die Ergebnisse der Zusammenarbeit mit Schülern, Eltern und Lehrerschaft.

Unter dem Motto: „Zu Fuß zur Schule“ sollen Eltern überzeugt werden, ihre Kinder nicht direkt vor der Schule abzusetzen und abzuholen. Im Vordergrund steht die Sicherheit der Schüler, ferner würde dies auch die erforderliche Verkehrsberuhigung vor der Herkuleschule mit sich bringen.

Frau Völker erläutert, dass die gewünschte Verkehrsberuhigung die Sicherheit der Schüler in der Herkuleschule sicherstellen würde, zumal Lehrer aufgrund der fehlenden eigenen Sporthalle in der Herkuleschule mit den Schülern andere Schulen für den Sportunterricht aufsuchen müssen und die Straße fußläufig in der großen Gruppe queren müssen.

Nach Erörterung und Diskussion fasst der OBR folgende Beschlüsse:

Beschluss I:

Der OBR Vorderer Westen bittet die Stadt Kassel eine Hol- und Bringzone im Kirchweg, nahe der Kreuzung Goethestraße, einzurichten und mit einem Hinweisschild, zu welcher Uhrzeit die Zone freigehalten werden muss.

Abstimmungsergebnis: Angenommen bei 10 Ja-Stimme(n), 0 Nein-Stimme(n), 1 Enthaltung(en)

Beschluss II:

Der OBR Vorderer Westen bittet die Stadt Kassel eine Spielstraße im Bereich der Herkuleschule zwischen Kirchweg und Pestalozzistraße einzurichten und ein Halteverbotsschild direkt vor der Schule aufzustellen.

Abstimmungsergebnis: Angenommen bei 10 Ja-Stimme(n), 0 Nein-Stimme(n), 1 Enthaltung(en)

Abschließend dankt Frau Völker dem OBR für seine Unterstützung.

2. Migrationsbeauftragte/r

Frau Andrea Heußner leitet in die Thematik ein und informiert, bei der letzten gemeinsamen Sitzung mit dem OBR Rothenditmold habe sie erfahren, dass dieser 4 Flüchtlingsbeauftragte habe, die sich für die Interessen der Flüchtling im Stadtteil einsetzen und lobt den Einsatz der Flüchtlingsbeauftragten. Sie könne sich sehr gut vorstellen, dass der OBR Vorderer Westen ebenfalls in der Art und Weise sinnvolle Arbeit für Flüchtlinge im eigenen Stadtteil leisten könne und bringt ihr Anliegen zur Diskussion ein, in der die Problematiken der Flüchtlinge ausführlich erläutert werden. Dies beginnt bei der Wohnungssuche, Ausbildungsplatzsuche, Jobsuche, Integration bis hin zur Sprachenschule. Bei all diesen Aufgaben brauchen die Flüchtlinge freiwillige ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die ihnen bei den Behördengängen zur Seite stehen mit Rat und Tat. Diese sollten sich im Stadtteil gut auskennen.

In der Diskussion und Fragestellung lobt der OBR das Anliegen von Frau Andrea Heußner und erörtert über in Frage kommende Personen für diese Flüchtlingsarbeit, die seitens des OBR als unterstützenswert betrachtet wird, und ihre Aufgaben.

Schließlich fasst der OBR folgenden Beschluss:

Der OBR Vorderer Westen bestellt Frau Andrea Heußner und Frau Jolanta Snyder als Migrationsbeauftragte für den Stadtteil Vorderer Westen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

3. Kostenfreie Räume im Stadtteil

Frau Andrea Heußner erklärt, der Stadtteil Rothenditmold stellt Organisationen, die über wenig Geld verfügen, kostenfreie Räume für ihre Treffen und ihre ehrenamtliche Arbeit zur Verfügung. Deshalb stellt Frau Andrea Heußner den Antrag, auch im Vorderen Westen kostenfreie Räume für ehrenamtliche Arbeiten sicherzustellen für Organisationen, die finanziell nicht gut aufgestellt sind.

Der OBR diskutiert über den eingebrachten Antrag und über verschiedene Möglichkeiten zur Verbesserung der gegenwärtigen Sachlagen. Schließlich sei Gemeinwohlarbeit unbedingt unterstützenswert, erklärt Frau Heußner.

Einvernehmlich beschließt der OBR, dieses Thema in der nächsten Sitzung ausführlicher zu behandeln.

4. AG Kinder- und Jugendbefragungen

Nach kurzer Erläuterung der Sachlage wird dieser TOP auf die nächste Sitzung vertagt.

5. Erneuerung der Zufahrtsbereiche Bebelplatz

Der Ortsvorsteher schildert den momentanen Zustand der Zufahrtsbereiche am Bebelplatz. Der Rasen in diesen Bereichen wird häufig von Fahrzeugen überfahren und ist deshalb in einem sehr desolaten und kaputten Zustand.

Der Ortsbeirat erörtert die Sachlagen und wägt verschiedene Möglichkeiten ab zur Verbesserung und Verschönerung dieser Zufahrtsbereiche. Am Ende der Fragestellungen einigt sich der OBR, einen Vertreter von der KVG zu der nächsten Sitzung einzuladen und das Thema erneut aufzugreifen.

6. Dispositionsmittel

Nach Erörterung der Dispositionsmittel fasst der OBR folgende Beschlüsse:

Beschluss I:

Der OBR Vorderer Westen stellt dem Förderverein Herkuleschule für die Ausrichtung der 125-Jahrfeier (Sommerfest) 350,00 Euro zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Beschluss II:

Der OBR stellt dem Stadtteilzentrum für die Ausrichtung der 5-Jahresfeier
500,00 Euro zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

7. Mitteilungen

- MoKo Vorderer Westen
- 5-Jahresfeier Stadtteilzentrum Vorderer Westen am 22.09.18
- Nächste Sitzung: Tagespflege-westend
- Nächste Sitzung: Blühflächen
- Bänke im Tannenwäldchen: Aufstellung erfolgt bald

Ende der Sitzung: 20:15 Uhr

Steffen Müller
Ortsvorsteher

Ljubica Lenz
Schriftführerin